

Der Generationenvertrag - Ein gegenseitiges Geben und Nehmen

20. März 2024

Dr. Melanie Häner
Bereichsleiterin Sozialpolitik und Bildungsverantwortliche,
Institut für Schweizer Wirtschaftspolitik (IWP) an der Universität Luzern

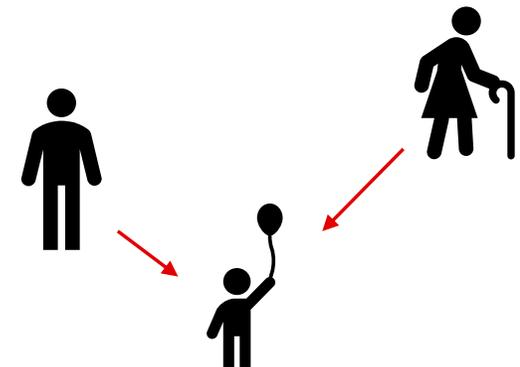
DER GENERATIONENVERTRAG BEGLEITET UNS IN ALLEN DREI LEBENSPHASEN



WO DAS LEBEN SEINEN ANFANG NIMMT



- Keine Privilegien qua Geburt: Die **gesellschaftlichen Aufstiegschancen** sind **intakt**
 - Hohe Einkommensmobilität: Eigenes Einkommen nur zu **14%** durch das der Eltern beeinflusst (Chuard & Schmiедgen-Grassi, 2020)
 - Aber: Nur **13.5%**, die aus einem Elternhaus mit geringer Bildung kommen, studieren an der Uni (SWR, 2018)
 - «**Buddenbrooks**»-Effekt: Effekt der familiären Bande **verblasst innerhalb von vier Generationen** (Häner & Schaltegger, 2022)
- Wichtiger Faktor: Funktionierendes **duales Bildungssystem**
- **Erfolgsfaktor: Rahmenbedingungen, die den innerfamiliären Generationenvertrag stützen und unterstützen**



PRIVATLEBEN UND ARBEITSMARKT



Private Entscheidungen

- Teilzeit- und Mehrfachbeschäftigung
- Kinder und deren Betreuung

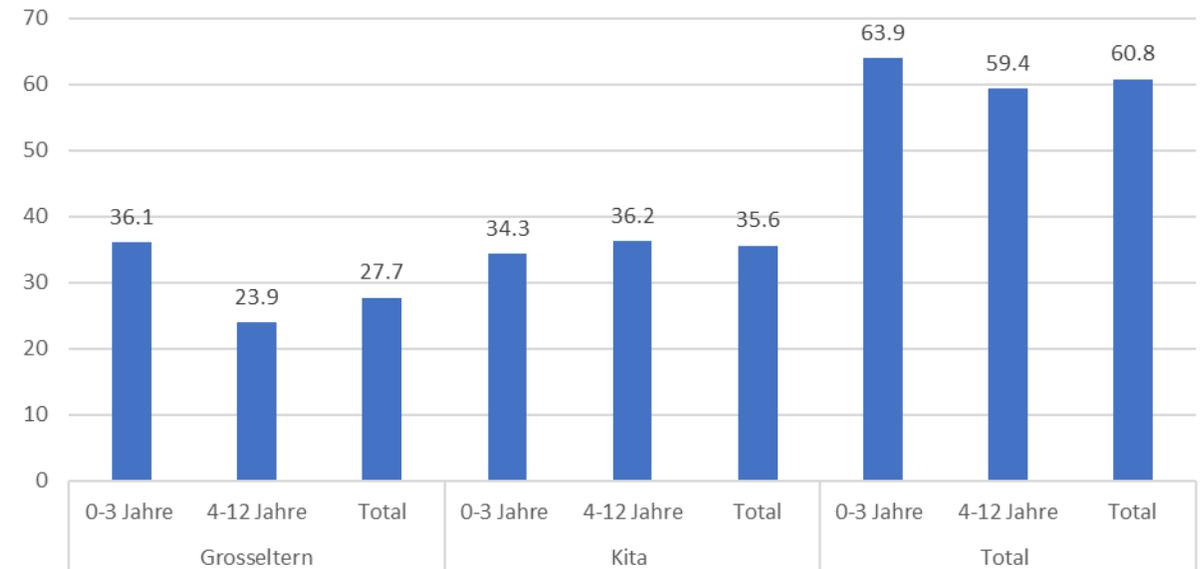
Erhöhte Teilzeitarbeit (BFS, 2023a)

- 2000: 29% der Erwerbstätigen
- 2022: 37% der Erwerbstätigen

Gründe für Teilzeitarbeit (SAKE, 2022):

- Kinderbetreuung: 48.6%
- Fehlendes Interesse an einer Vollzeittätigkeit: 35.4%
- Andere familiäre & persönliche Verpflichtungen: 17.4%

Kinderbetreuung nach Alter und Form



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf BFS (2023b)

PRIVATLEBEN UND ARBEITSMARKT



Private Entscheidungen

- Teilzeit- und Mehrfachbeschäftigung
- Kinder und deren Betreuung

Gesellschaftliche Folgen

- Verstärkte Verlagerung der Verantwortlichkeiten von den Familien hin zum Staat
 - Einerseits: höhere Steuerburden für künftige Generationen
 - Andererseits: steigende Arbeitsmarktpartizipation → Entlastung künftiger Generationen

ERFOLGSFAKTOREN



Sozialwerke müssen die gesellschaftlichen Veränderungen abbilden



Anreize im Auge behalten

GENERATIONENVERTRAG UND ALTERSVORSORGE ÜBER DIE ZEIT



Früher:
innerfamiliärer
Generationenvertrag



Vor 1. Weltkrieg:
Pensionskassen &
private Vorsorge
entstehen



Vor 75 Jahren:
Umlageverfahren
zwischen
Generationen in der
AHV etabliert



Zukünftig:
Finanzierungssituation
kritisch

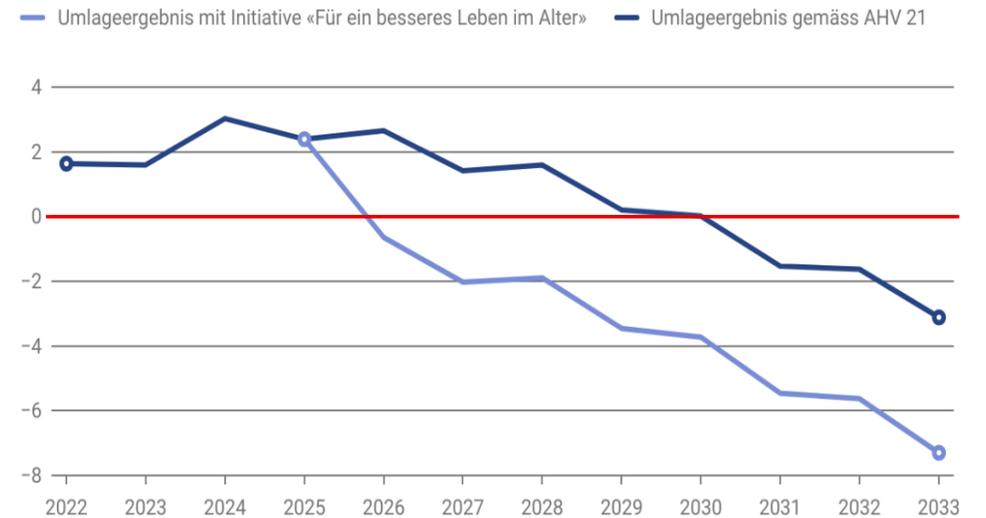
EINERSEITS: DEMOGRAFISCHER WANDEL



	1970	2020	2050
Personen im Rentenalter (64/65+ Jahre)	1 Person	2 Personen	3 Personen
Personen im Erwerbsalter (20–64/65 Jahre)	5 Personen	3 Personen	2 Personen
Verhältnis Rentner zu Erwerbstätigen (Altersquotient)	1:5 (20%)	1:3 (33%)	1:2 (50%)

Quelle: Ionomix, basierend auf Bundesamt für Statistik (2020). Verhältnis Rentner/Erwerbstätige und Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz.

Umlageergebnis in Mrd. Franken



Grafik: BSV / OFAS / UFAS
Quelle: BSV

ANDERERSEITS: INDIVIDUELLE ENTSCHEIDE



Private Entscheidungen

- Erhöhte Teilzeitarbeit (BFS, 2023a)
 - Hohe Frühpensionierungsquote (BFS, 2023c)
 - Männer: 39% (mit 64 Jahren)
 - Frauen: 30,4% (mit 63 Jahren)
 - Späterer Eintritt in den Arbeitsmarkt (BFS, 2023d)
 - Wachstum Anteil der Hochschulabsolventen in der ständigen Wohnbevölkerung in den letzten 20 Jahren (BFS, 2023b)
 - 1996: 9,5%
 - 2022: 29,7%
- **Gesellschaftliche Folgen für die Altersvorsorge**

AUSSERDEM: FINANCIAL LITERACY



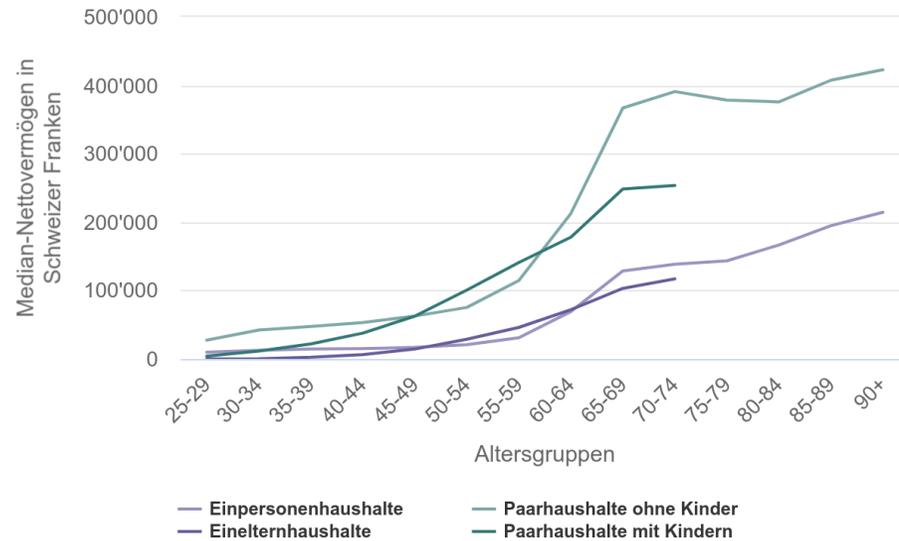
- Alter hat signifikanten Einfluss auf das Finanz- sowie **Vorsorgewissen** (Seiler Zimmermann et al., 2023)
 - Chance, über ein **gutes** Vorsorgewissen zu verfügen ist für **ältere Personen deutlich höher** als für jüngere Personen
 - **Unwissen** und **Fehleinschätzung** deutlich grösser bei jüngeren Generationen

		Alter		
		bis 35	36 bis 50	über 50
Anteil mehr als die Hälfte der Fragen richtig beantwortet	2023	26%	33%	46%
Anteil mehr als die Hälfte der Fragen mit «weiss nicht» beantwortet	2023	16%	8%	5%
Anteil mehr als die Hälfte der Fragen falsch beantwortet	2023	17%	13%	13%

WIE STEHT ES UM DIE ALTERSARMUT?



Niveau der finanziellen Mittel



Anmerkung: Das Nettovermögen von über 70-jährigen Paaren mit Kindern im Haushalt bzw. Alleinerziehenden wurde aufgrund der geringen Anzahl nicht berechnet. Quelle: Philippe Wanner (2023)

Armutsquote

Erwerbsstatus (nur Personen ab 18 Jahren)

Erwerbstätige	15.2
Arbeitslose	42.8
Rentner/innen	11.2
Übrige Nichterwerbstätige	31.4

Hier: fehlende finanzielle Ressourcen für eine unerwartete Ausgabe von 2'500 Fr. innerhalb eines Monats (BFS, 2023e)

→ Rentnerinnen und Rentner sind nicht schlechter gestellt als Erwerbstätige

ERFOLGSFAKTOREN



Sozialwerke müssen die gesellschaftlichen Veränderungen abbilden



Anreize im Auge behalten



Financial Literacy steigern



Innovative Lösungsvorschläge zur nachhaltigen Finanzierung der Renten

DER GENERATIONENVERTRAG BEGLEITET UNS IN ALLEN DREI LEBENSPHASEN



WAS TAUGT DER GENERATIONENVERTRAG?

- Alternde Gesellschaft und Wandel im Arbeitsmarkt als grosse Herausforderungen
- Es braucht Familie UND Gesellschaft, damit der Generationenvertrag zukunftstauglich bleibt!
- Lassen Sie uns Sorge tragen zu diesem fiktiven Konstrukt mit realen Auswirkungen!

→ **Lassen Sie uns diskutieren!**



QUELLEN

BFS (2023a). Teilzeitarbeit. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/gleichstellung-frau-mann/erwerbstaetigkeit/teilzeitarbeit.html>. (abgerufen am 06.02.2024).

BFS (2023b). Kinder unter 13 Jahren, die familienergänzend betreut werden, nach Betreuungsform und Alter. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/familien/familienergaenzende-kinderbetreuung.assetdetail.24267332.html> (abgerufen am 20.02.2024)

BFS (2023c). Erwerbstätigkeit und Pensionierung. [https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/erwerbstaetigkeit-arbeitszeit/alter-generationen-pensionierung-gesundheit/erwerbstaetigkeit-pensionierung.html#:~:text=Im%20Zeitraum%202018%2D2020%20belief,%25%20\(mit%2063%20Jahren\)](https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/erwerbstaetigkeit-arbeitszeit/alter-generationen-pensionierung-gesundheit/erwerbstaetigkeit-pensionierung.html#:~:text=Im%20Zeitraum%202018%2D2020%20belief,%25%20(mit%2063%20Jahren).). (abgerufen am 08.02.2024)

BFS (2023d). Bildungsstand der Bevölkerung – Daten des Indikators. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/gleichstellung-frau-mann/bildung/bildungsstand.assetdetail.24485179.html> (08.02.2024)

BFS (2023e). Erhebung über die Einkommen und Lebensbedingungen, SILC-2021 Version 23.03.2023, inkl. fiktive Miete.

Chuard, P. & Grassi, V. (2020). Switzer-Land of Opportunity: Intergenerational Income Mobility in the Land of Vocational Education. *SRRN Electronic Journal 2020*.

Häner, M. & Schaltegger, C.A. (2022). The name says it all. Multigenerational Social Mobility in Basel (Switzerland), 1550-2019. forthcoming in *Journal of Human Resources*.

Schweizerischer Wissenschaftsrat (2018). Soziale Selektivität. Empfehlungen des Schweizerischen Wissenschaftsrates SWR. Expertenbericht von Rolf Becker und Jürg Schoch im Auftrag des SWR. *Politische Analyse 3*.

Seiler Zimmermann, Y., Döhnert, K. & Schreiber, F. (2023). VorsorgeDIALOG 2023 Financial Literacy mit Fokus Altersvorsorge. *Verlag IFZ - Hochschule Luzern*.

Wanner Philippe (2023). Die Pensionierten sind reicher als die Erwerbstätigen. *Die Volkswirtschaft*, 21. Februar.

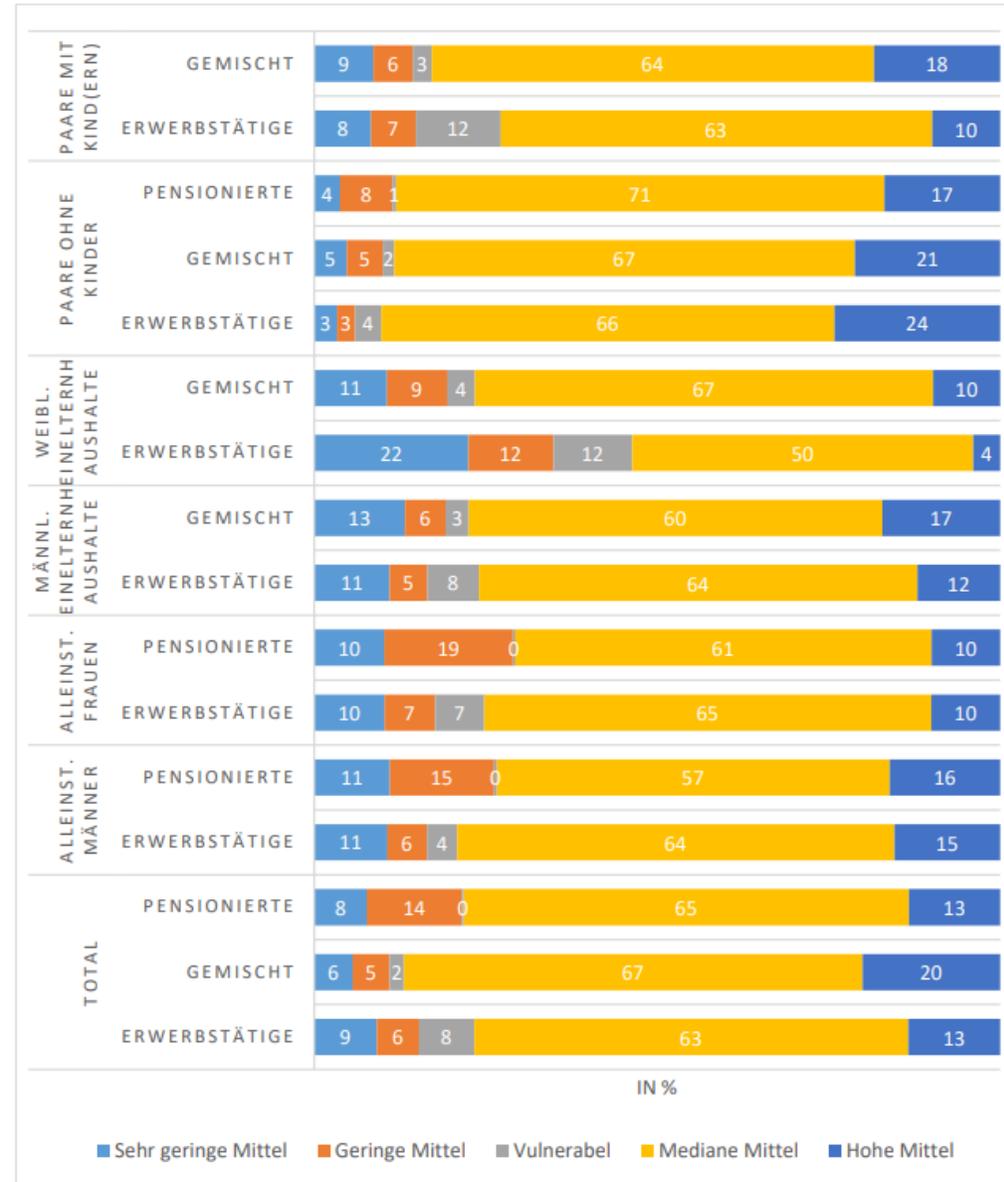
WiSiER (2015). Wirtschaftliche Situation von Personen im Erwerbs- und im Rentenalter (WiSiER). <https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/publikationen-und-service/forschung/forschungsbereiche/WiSiER.html> (abgerufen am 20.02.2024).

Anhang

ANHANG: ALTERSARMUT

Abbildung 11: Niveau der finanziellen Mittel nach Haushaltstyp und Alterskategorie. Alle Haushalte, 2015 (in %)

Quelle: WiSiER (2015). Anmerkung: «Sehr geringe» Mittel: Haushalte mit einem Äquivalenzeinkommen von unter 50 % des Medianäquivalenzeinkommens. «Geringe» Mittel: Haushalte mit einem Äquivalenzeinkommen zwischen 50 % und 60 % des Medianäquivalenzeinkommens. «Vulnerabilität»: Haushalte, die sich über 60 % des Äquivalenzeinkommens befinden, die aber bei einem Rückgang des Erwerbseinkommens um 20 % unter diese Schwelle fallen würden. «Median»: Mediansituation (60–180 %). «Hoch»: Mittel, die 180 % des Medianäquivalenzeinkommens übersteigen. Gemischte Haushalte umfassen sowohl Erwerbstätige als auch Pensionierte.

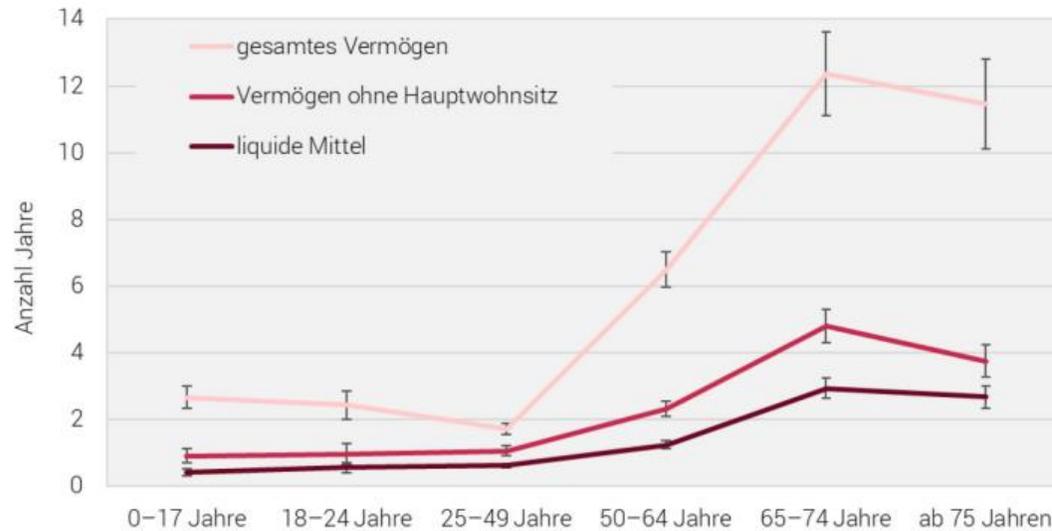


ANHANG: ALTERSARMUT

Zeitraum, für den die finanziellen Reserven ausreichen würden, nach Vermögensart und Alter

Medianwert in Anzahl Jahren, absolutes Armutskonzept

G 6



Für die Berechnung der Anzahl Jahre werden die finanziellen Reserven durch die Vermögensgrenze für ein Jahr geteilt. Der Median teilt die nach Grösse geordneten Beobachtungen in zwei gleich grosse Hälften.

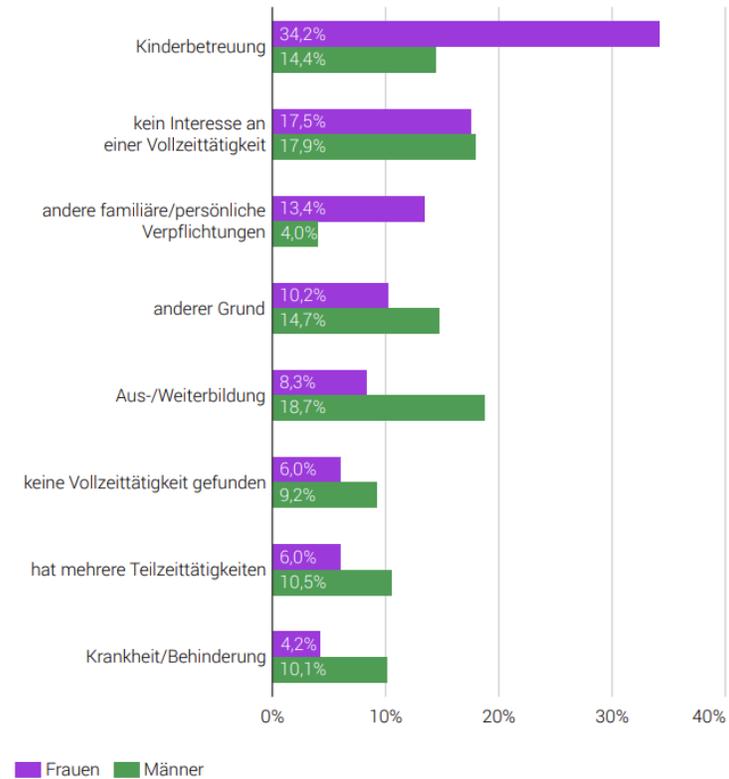
Quelle: BFS – SILC 2020, Version 25.11.2022, experimentelle Vermögensdaten

ANHANG: GRÜNDE TEILZEITERWERBSTÄTIGKEIT



Gründe für die Teilzeiterwerbstätigkeit nach Geschlecht, 2022

in % der Teilzeiterwerbstätigen



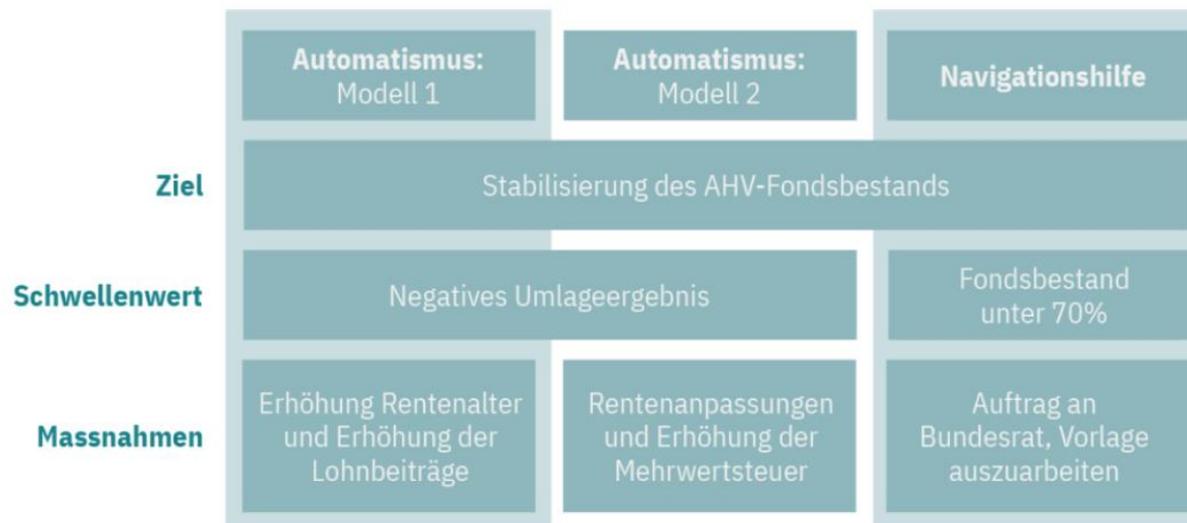
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

© BFS 2023

LÖSUNGSVORSCHLAG: AHV-SCHULDENBREMSE



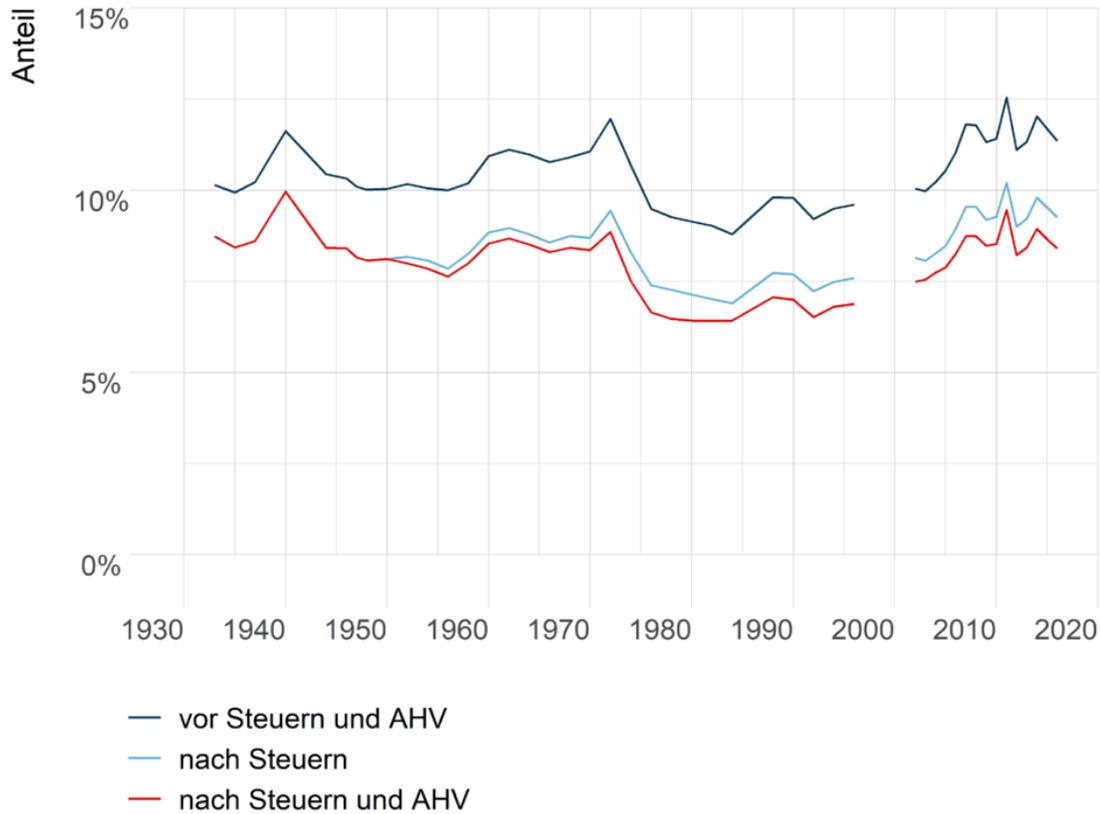
- Grundidee: Nachhaltige Finanzierung der AHV wird durch einen Steuerungsmechanismus gesichert.
- Vorschläge der Ausgestaltung (Feld et al., 2012; Schaltegger et al., 2023):



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Feld et al. (2012) / Die Volkswirtschaft

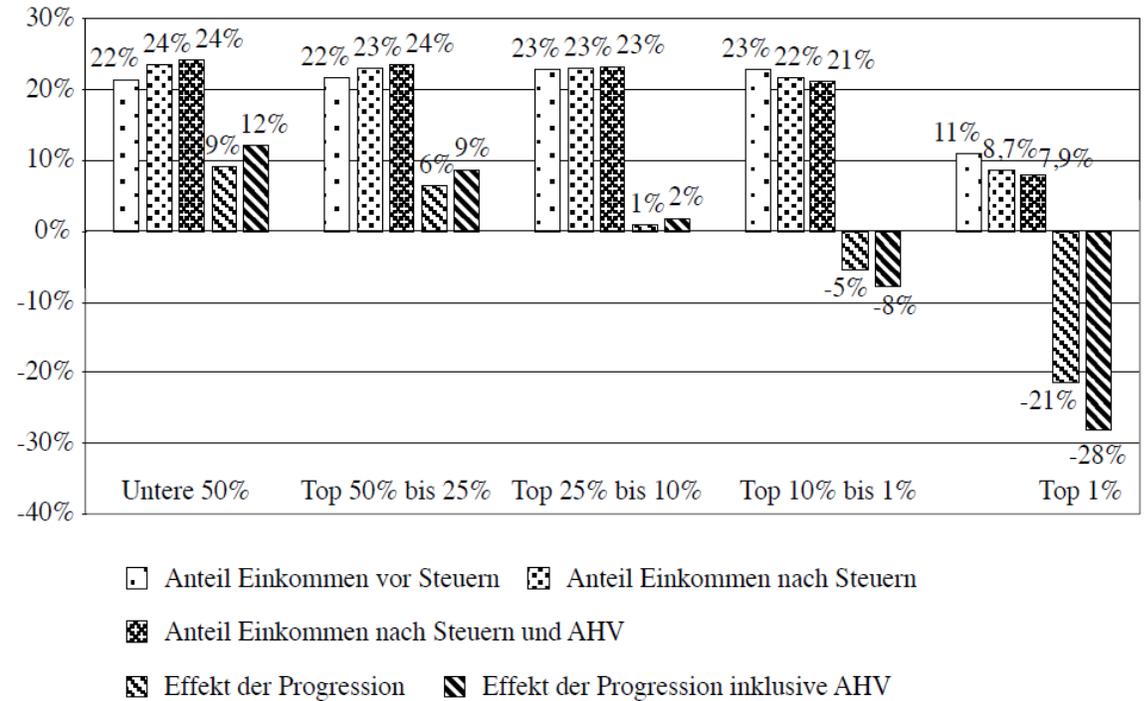
UMVERTEILUNG IN DER 1. SÄULE – NICHT NUR ZWISCHEN JUNG & ALT

Einkommensanteile der Top-1% am Gesamteinkommen



Quelle: Frey, Häner & Schaltegger (2021)

Umverteilung durch Steuern und AHV



Quelle: Frey, Häner & Schaltegger (2021)